

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

23.12.40

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Deutsche Opernhaus Berlin, Berlin-Charlottenburg
den/ Bismarckstr. 34/37
Anlage zum Schreiben vom 21. Nov. und 18. Dezember 1940.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Das Deutsche Reich
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*) und Ballett (auch Sinfoniekonzerte)
3. Bauherr: Stadt Charlottenburg
4. Architekt: Prof. Seeling
5. Baujahr(e): 1911/12
6. Tag der Eröffnung: 7. November 1912 *mit 1912*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*) und Anbau eines Dienstgebäudes
 - c) Baujahr(e): 1935
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:
1914 - Brücke und Magazinengebäude (Seeling; die Stadt)
1925 - Arch. Seeling, Bauherr - die Stadt
1935 - Vertikal (Treppen, Kasse), Restaurant im Keller - neue Eingänge
Tappan liquidiert.
Ranglagen geändert. Toilettenbau
2. Rang - Sitzlagen.

*) Zutreffendes unterstreichen

1928 - Änderung des Restaurantanbaus. (Stadt, Hochbauamt, die Stadt)

e) Bauherr: Das Deutsche Reich

f) Architekt: Professor Paul Baumgarten

für die Bühne Professor Dipl. Ing. Kurt Hemmerling

8. Bühneneinrichtung: Bln.-Ch'bg., Bismarckstr. 91

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) - Bühne

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*) und kippbar
Kuppelhorizont

Höhe vom Bühnenboden: 15,5 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) 2.50 m über Bühnen-

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) (2 Brücken) boden

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: fahrbare Horizontbeleuchtungsbrücke.

Anzahl der Lampen: 30 Kegelleuchten

86 Horizont "

Oberlichter, Anzahl: 6 Stck à 18 m 6 " " à 3000 W

einzel. Portal lang Kastenoberlichter (m/Farbscheibenzügen

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

5 Quecksilber à

Höchstzahl der Musikerplätze: 100 3X5000 W

6 Leuchten (5000W

2 " a 3000W

9. Zahl der Sitzplätze:

54 " " 1000W

a) heute 2.086; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: 2.200 **) m.v.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Klimaanlage
von der Lufttechnischen Gesellschaft Stuttgart

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) Magazinegebäude durch gedeckten Uebergang mit Bühne
verbunden

c) Magazinfläche im Hauptbaud. 2500 qm — außerhalb rd. 500 qm m.v.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: 10 Soli, 27 Gruppe

a) Solisten: 55 Pers. d) Ballett: incl. Eleven Pers.

b) Chor: 100 " e) Techn. Kräfte: 27 Angest. 146 Arb.

c) Orchester: 113 " f) Verwaltung: 52 Angest. u. Beamte

Bühnenvorstände: 31 63 Arbeiter

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)
- a) Wichtige Uraufführungen: Seit Gründung der Reichsoper "Deutsches Opernhaus" (1.4.34) vollständig neuer Aufbau des deutschen Opern-Spielplans. Daher Uraufführungen nur hin- und wieder möglich gewesen. Letzte deutsche Uraufführung der italienischen Oper: "Palla de Mozzi" von Marinuzzi April 1940.
 - b) Bedeutende Künstler:

vgl. beiliegende Hefte der Zeitschrift
"Das Theater".

- c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpölitischer oder anderer Bedeutung?

Das Deutsche Opernhaus dient als reichsbehördliches Institut ausser zur Pflege der Oper; als Feststätte anlässlich von Veranstaltungen der Regierung u. Organisationen (Tagungen, Empfänge, Kongresse pp) u. zu Austausch-Gastspielen mit dem Ausland (z.B. Mailänder Scala, Lauri Volpi-Ensemble)

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, ~~unbenutzter Keller- und Dachbodenräume~~, abgerundet: 137.500 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 8.700 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): ? Rathaus Charlottenburg, Hochbauamt
a) des Erstbaus**)
b) größerer Umgestaltungen** (Umbau 1935) 4.765.000 RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Berlin 4.338.756
a) nach der letzten Zählung ~~4.364.081~~ Einwohner
b) bei Eröffnung des Theaters (1912) ~~2.071.257~~ Einwohner

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Nach dem Umbau: Photograph Leitner, Charlottenburg hat eine ganze Anzahl schöner Photos angefertigt und im Centralblatt der Bauverwaltung 1936 veröffentlicht.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)? sind von Herrn Prof. Baumgarten übersandt worden.

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

Prof. Baumgarten, vgl. Nr. 7

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

beigefügt sind: Exemplare der täglichen Vorstellungsprogramme und 2 Hefte der Zeitschrift "Das Theater". Verwiesen wird ferner auf die Nummer 4734 der Leipziger Illustrierten Zeitung v.5.12.35

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Für Namhaftmachung massgeblicher Werke steht der Technische Direktor des Deutschen Opernhauses, Prof. Kurt Hemmerling, Berlin-Charlottenburg, Kurländer Allee 32, (Tel. 93 0291) zur Verfügung.

Abgeschlossen: Berlin, den 20. Dezember 1940

Deutsches Opernhaus Berlin
(Unterschrift)



*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln